

## Medienmitteilung

2. Building-Award 2017 – Die nominierten Bauwerke stehen fest

# Der Building-Award rückt herausragende Ingenieurleistungen am Bau in den Vordergrund

Bern, 11. Mai 2017. Zwei Monate vor der Preisverleihungs-Gala im KKL Luzern hat die hochkarätige Jury des 2. Building-Awards ihre Nominationen bekannt gegeben. Der Building-Award ist die erste Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau. Zu den Nominierten gehören bekannte Bauwerke wie der Erweiterungsbau des Landesmuseums Zürich oder die Elbphilharmonie Hamburg. Unter anderen sind aber auch zwei Rheinbrücken in der Ostschweiz, eine mobile Fussgängerbrücke und ein neuer Firmensitz in Genf nominiert. Besonderes Augenmerk legt der Building-Award auf die Förderung des Ingenieur Nachwuchses. Dafür wurden eigens zwei Kategorien geschaffen: Die Kategorie "Young Professionals" und die Kategorie "Nachwuchsförderung im Bereich Technik".

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic getragen. Als weitere Partner konnten namhafte Schweizer Organisationen und Verbände gewonnen werden. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieur Nachwuchs im Bauwesen.

Die erste Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau geht dieses Jahr in die zweite Runde. Eine hochkarätige, unabhängige Jury aus Vertretern der Wirtschaft, Forschung, Wissenschaft und Entwicklung sowie Bundesverwaltung und Ingenieurbranche hat aus den eingereichten Dossiers in sechs Kategorien 19 Nominierungen vorgenommen. Zu den nominierten Projekten zählen auch solche, welche von Schweizer Unternehmen im Ausland ausgeführt worden sind.

### **Jury-Präsident René Hüsler: Auszeichnung für Innovationskraft, Einzigartigkeit und herausragende Problemlösung**

"Die Jury hat sich einen klaren Kriterienraster zurechtgelegt. Nach diesem sind wir Schritt für Schritt vorgegangen mit dem Ziel, diejenigen Bauwerke zu nominieren, welche aus der Sicht der Ingenieurin und des Ingenieurs Innovationskraft, Einzigartigkeit und herausragende Problemlösung vermitteln", erklärt René Hüsler, Jurypräsident, dipl. Informatik-Ing. ETH/HTL und Direktor an der Hochschule Luzern.

Die Nominierten je Kategorie:

**Kategorie Hochbau**

- Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Erweiterungsbau
- Elbphilharmonie Hamburg
- Multifunktionshalle Oensingen (SO)
- Neuer Hauptsitz von Japan Tobacco International, Genf

**Kategorie Infrastruktur**

- Yavuz Sultan Selim Brücke, Istanbul
- Instandsetzung Rheinbrücke, Reichenau (GR)
- Vorderrheinbrücke, Danis (GR)
- Mobile Fussgängerbrücke, Genf
- Pumpspeicherwerk Limmern (GL)

**Kategorie Energie- und Gebäudetechnik**

- Neubau Biomassenzentrale Coop-Grossbäckerei, Schafisheim (AG)
- Mehrfamilienhaus, Brütten (ZH)
- Energiegewinnung aus Seewasser, Bürgenstock / Obbürgen (NW)

**Kategorie Forschung und Entwicklung**

- Salmon Farm, Lostallo (TI)
- Mobile Fussgängerbrücke, Genf
- Arch\_Tec\_Lab, ETH Zürich

**Kategorie Young Professionals**

- young & old, Bürgenstock / Obbürgen (NW)
- Bühnenbedachung NON-OpenAir, Meggen (LU)

**Kategorie Nachwuchsförderung im Bereich Technik**

- Technik und Informatikwochen, IngCH Engineers Shape our Future, Zürich
- Stiftung tunSchweiz.ch, Basel

Alle nominierten Projekte sind hier vorgestellt:

[http://building-award.ch/cont/nominationen\\_2017.html](http://building-award.ch/cont/nominationen_2017.html)

# building

Schweizerische Stiftung zur Förderung  
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen. Sie wurde 2006 auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *USIC* gegründet. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen, speziell für die Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den fünf Trägerverbänden – der *USIC*, *Infra Suisse*, dem Schweizerischen Baumeisterverband, *Swiss Engineering STV* und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen. Und sie will mehr Frauen dafür motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Initiant des Building-Awards ist Urs von Arx, Präsident der Stiftung *building*.

## Weitere Auskünfte

- **Urs von Arx** ([urs.vonarx@hbm.ch](mailto:urs.vonarx@hbm.ch))  
Initiant Building-Award und Stiftungsratspräsident *building*, Tel. 044 308 98 99
- **Prof. Dr. René Hüsler** ([rene.huesler@hslu.ch](mailto:rene.huesler@hslu.ch))  
Jurypräsident Building-Award, Tel. 041 757 68 00

Stephan Oehen  
Oehen PR Schweiz AG  
Telefon 043 541 10 07  
[stephan.oehen@oehen.ch](mailto:stephan.oehen@oehen.ch)

---

# building

Schweizerische Stiftung zur Förderung  
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

Geschäftsstelle: Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 970 08 83, E-Mail: [info@building.ch](mailto:info@building.ch)  
[www.building.ch](http://www.building.ch) / [www.building-award.ch](http://www.building-award.ch) / [www.iningenieursteckt.ch](http://www.iningenieursteckt.ch)